EinBlicke

Eine Zeitung der Lebenshilfe Herford e. V.
und ihrer Gesellschaften

www.lebenshilfe-herford.de

Nr. 60 / August 2019

- *Der Familienunterstützende Dienst* **Seite 5**
- *Direktverkauf im ISR* **Seite 18**
- *10 Jahre Kerzenwerkstatt* **Seite 22**
- *Tag der offenen Tür* **Seite 28**
  Miteinander arbeiten – miteinander feiern

Versicherer im
Raum der Kirchen

Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

WÜRDEVOLL. GEPFLEGT.

Die gesetzlich vorgeschriebene Pflege-Pflichtversicherung bietet nur eine Grundabsicherung und deckt bei weitem nicht die tatsächlich anfallenden Kosten im Pflegefall.

Unser Pflegetagegeld schließt die Lücken.

Gute Beratung braucht Gespräche.
Ich bin für Sie da.

Monika Lohöfer, Agenturleiterin
Baringdorfer Straße 106 · 32139 Spenge
Telefon 05225 8514939
monika.lohoefer@vrk-ad.de

Menschen schützen.
Werte bewahren.

Das Wort hat Stephan Steuernagel

Stephan Steuernagel
Geschäftsführer
Lebenshilfe Herford e. V.

Liebe Leserinnen und Leser,

Bundesteilhabegesetz, BTHG, Trennung der Hilfe zum Lebensunterhalt von den Fachleistungen, Grundsicherungsantrag, Wohn- und Betreuungsvertrag, BEI-NRW, Landesrahmenvertrag, …

Diese Begriffe bestimmen derzeit viele Besprechungs- und Informationsveranstaltungen und zeigen auf, dass wir mitten in der Vorbereitungsphase für die Umsetzungen des nächsten großen Schrittes zum Bundesteilhabegesetz zum 01.01.2020 sind.

Wir sind bemüht im Zusammenspiel mit dem Landschaftsverband-Westfalen-Lippe (LWL) und dem Sozialamt des Kreises Herford, den Umstellungsprozess der Trennung der Hilfe zum Lebensunterhalt von den Fachleistungen der Eingliederungshilfe so reibungslos wie möglich zu gestalten. Betroffen sind in erster Linie ca. 160 Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren gesetzlichen Betreuern, oftmals zugleich Familienangehörigen. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden ab 2020 in „besonderen Wohnformen" und nicht mehr in stationären Wohnhäusern leben. Es zieht keiner um, sondern die Begrifflichkeiten sind durch das Gesetz verändert worden.

Die Komplexleistung, die über Jahrzehnte vom überörtlichen Träger der Sozialhilfe, dem LWL, finanziert wurde, wird nun in den fachlichen Teil (weiterhin vom LWL finanziert) und in den Teil der Hilfe zum Lebensunterhalt (Finanzierung des Wohnraumes und des Sachbezugs wie Essen und Kleidung) aufgeteilt. Dieser zweite Teil ist über das Einkommen zu finanzieren, was bei entsprechender Anspruchssituation aus Grundsicherung oder auch Wohngeld bestehen kann. Auch die Erwerbsminderungsrente und das Entgelt aus der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) stellen Einkommen dar.

Auch bei der Finanzierung des Mittagessens in der WfbM spielt das Einkommen die entscheidende Rolle. Bis jetzt wurde das Essen komplett über den Tagessatz durch den LWL refinanziert. Erwerbsminderungsrentner mussten bei entsprechendem Einkommen dem LWL einen gewissen Betrag erstatten. Ab 2020 hat jeder Beschäftigte den Materialanteil des Essens an die Werkstatt zu bezahlen. Auch hier greift die Trennung der Hilfe zum Lebensunterhalt von den Fachleistungen. Wer grundsicherungsberechtigt ist, kann beim Kreis Herford einen Antrag auf Mehrbedarf zur Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen stellen und wird diesen bewilligt bekommen. Erwerbsminderungsrentner mit entsprechendem Einkommen führen kein Geld mehr an den LWL ab. Dafür wird ihnen bei Teilnahme am Essen die Werkstatt eine Rechnung stellen.

Das ist alles ganz schön kompliziert und aufwändig. Wir werden uns dafür einsetzen, dass alle Betroffenen sowohl vom LWL, dem Kreis Herford und natürlich auch von uns gut beraten und bei Antragsstellungen unterstützt werden.

Wir hoffen, dass es durch diese Umstellungen am Ende nicht nur zu erheblich höherem Verwaltungsaufwand kommt, sondern der eigentliche Titel des BTHG – **das Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen** – seinem Namen auch gerecht wird.

Hoffnungsfroh

Stephan Steuernagel

Ihr Stephan Steuernagel

Inhalt

3 ***Vorwort***

4 ***Inhalt***

5 ***Der Familienunterstützende Dienst***
Zurückliegender Kraftakt und Motivation für die Zukunft

6 ***Frühlingsfest im Finkenbusch***

8 ***Alles was Recht ist***

9 ***Gemeinwohl ist auch unser Wohl!***
Gemeinsam kommen wir weiter

10 ***Der Sport- und Inklusions-Cup***
„Aufgalopp" in Bad Salzuflen

11 ***Sport- und Inklusions-Cup***
Tough Mudder-Lauf in Arnsberg

12 ***Erfahrungen sammeln für zukünftigen Werdegang***
Mein FSJ im Haus Holtkamp

13 ***Beschäftigte & Mitarbeiter stellen sich vor***

14 ***„Goldene Spende" für die Stiftung***

Eine gute Idee: Sitzsack für Rollstuhlfahrer

15 ***Trikots für erfolgreiche Fußballer***

Nachbarschaftsflohmarkt auf dem Wall für die Stiftung

Menschen mit Behinderung im Originalton

16 ***Schleusenfahrt der Metall- und Gartengruppe Heidsiek***

17 ***Caritas Cup 2019***

„Dachdecker wollte ich eh nicht werden" – von Raúl Krauthausen

18 ***Direktverkauf im Industrieservice Radewig***

19 ***100 Jahre Bauhaus – Bauhaus Special***

20 ***Witz/Rezept***

21 ***„Garten der vier Jahreszeiten"***
Arbeitsbegleitendes Angebot im Füllenbruch-Betrieb

22 ***10jähriges Jubiläum der Kerzenwerkstatt Herforder Werkstätten***

23 ***„Film ab!"***
Ein besonderes Arbeitsbegleitendes Angebot

24 ***Erste Flugreise von Freizeit und Bildung mit Ziel Mallorca***

25 ***Vorhang auf für Inklusion!***

26 ***Ein „Herzliches Dankeschön" allen Spendern***

Runde Geburtstage

27 ***Schwarzes Brett/Termininfo***

28 ***Tag der offenen Tür der Herforder Werkstätten***
Miteinander arbeiten – miteinander feiern

30 ***Veränderungen im Eltern- und Betreuerbeirat der Herforder-Werkstätten GmbH***

31 ***Adrian Heinrich verabschiedet sich von euch!***

32 ***Gute Reise, Horst Seele! Nachruf***

33 ***Trauer***

34 ***Beitrittserklärung***
Impressum/Inserentendank

Der Familienunterstützende Dienst

Zurückliegender Kraftakt und Motivation für die Zukunft

Seit Januar gibt es unseren neuen Familienunterstützenden Dienst (FUD) im Verein – und diesen neu in Schwung zu bringen war im ersten Halbjahr ein wahrer Kraftakt!

Wir führen jetzt alle Nutzerkonten online, d.h. die Budgets bei den Krankenkassen (Verhinderungspflege und Entlastungsleistungen) werden beim Buchen der FUD-Angebote abgerechnet, ebenso wie die von den Kreisen Herford und Lippe evtl. genehmigten Stunden. Somit sieht jeder Teilnehmer immer aktuell, welche Beträge noch zur Verfügung stehen und was er wofür noch verbrauchen kann.

Das Schwierigste daran war, die übertragbaren Guthaben der Entlastungsleistungen aus dem Vorjahr festzustellen, da es für 2018 noch eine Sonderregelung dafür gab. Dazu kam, dass einige Krankenkassen anfangs mit ihren Abrechnungen rückständig waren, sodass sie keine aktuelle Auskunft geben konnten. Darüber hinaus gehen laut neuem Datenschutzgesetz Antworten nur noch an die Versicherten selbst heraus.

Nutzerzahlen haben sich verdoppelt

Aber diese Anfangshürden sind geschafft und mit ganz viel ehrenamtlicher Hilfe und guter Zusammenarbeit ist im zurückliegenden 1. Halbjahr wieder so viel Schwung in alle Angebote gekommen, dass sich unsere Nutzerzahlen verdoppelt haben und einige angebotene Gruppen aus allen Nähten platzen – und auch die Sommerferienangebote gut besucht sind.

Weitere Gruppen werden angeboten

Für die neue Saison ab Ende August bieten wir eine weitere Jugendgruppe und eine Ausgehgruppe an und dazu eine neue Kindergruppe für Vorschulkinder, die in der Turnhalle und auf dem Gelände des Füllenbruch-Betriebes an der Ackerstraße je nach den individuellen Möglichkeiten betreut, begleitet und bespaßt werden. Dieses Angebot findet an jedem 2. Samstag für 4 Stunden statt, in denen die Eltern dann Zeit für sich haben.

Wir freuen uns sehr, dass nach anfänglicher Skepsis jetzt doch schon die meisten Angehörigen die Termine selbst buchen, wenn sie die Möglichkeit dazu haben.

Bessere Entlohnung für Freizeitassistenten

Und noch etwas: wir haben schon im September 2018 bei der 1. Angehörigeninformation versprochen, dass alle unsere Freizeitassistenten mehr Stundenlohn bekommen, wenn uns die finanziellen Möglichkeiten gegeben sind. Uns ist bewusst, welch wertvolle Arbeit unsere Freizeitassistenten leisten. Es hat von Januar an schon eine kleine Erhöhung gegeben und die nächste steht noch für dieses Jahr an. Darüber freuen wir uns natürlich ganz besonders.

Wir sind uns sicher, dass sich der Kraftakt, den FUD neu zu strukturieren, gelohnt hat und wir freuen uns über die bisherige positive Entwicklung und blicken weiter motiviert in die Zukunft.

❑

(Bärbel Zuhl)

Frühlingsfest im Finkenbusch

Am 18. Mai fand erstmalig das Frühlingsfest anstelle des traditionellen Herbstbasars im Finkenbusch statt. Bei gutem Wetter konnten die Besucher und Gäste verschiedene Angebote und Attraktionen wahrnehmen. Unter anderem wurden Bastelarbeiten des Bastel- und Basarkreises der Angehörigen des Finkenbuschs ausgestellt und verkauft. Ebenfalls konnten Werke der Künstler unserer Malgruppe „Die Montagsmaler" bestaunt und erworben werden. Für das leibliche Wohl gab es kalte und warme Getränke, Kuchen, Waffeln, Brat- und Currywurst sowie Pommes Frites. Als Highlight konnten Interessierte im Beiwagen eine kleine Motorradtour mitmachen. Hier die Kommentare von einigen Beteiligten:

Nico Katzmarzik: „Das Motorradfahren war einfach nur cool!"
Andre Michalsky: „Ich bin zusammen mit meinem Vater im Beiwagen mitgefahren. Die sind ganz vorsichtig gefahren!"
Janina Diekmann: „Das Dosenwerfen war toll und hat Spaß gemacht. Beim Bemalen der Dosen habe ich vorher auch mitgeholfen."
Michaela Stoll: "Super gedreht!" (…meint das Glücksrad an dem sie gut abräumte und tolle Preise gewann)
Klaus Schwier: „Die Motor-Bikes waren klasse. Das Mitfahren hat echt Spaß gemacht."
Axel Steffener: „Der Aufbau der Buden war spannend. Ich bin am Fest nicht da gewesen, weil ich nach Mallorca in den Urlaub geflogen bin."
Melanie Brück: „Es waren nicht so viele Gäste da. Das hätten mehr sein können. Die Atmosphäre und das Wetter waren klasse. Die Ausfahrt mit den Motorrädern hat mir am besten gefallen!"
Angelika Nippa: „Es hat großen Spaß gemacht. Beim Dosenwerfen habe ich ein Stofftier gewonnen! Die Bratwurst und die Pommes waren sehr lecker!"
Lara Brinkmann: „Das Motorradfahren hat mir gut gefallen! Am besten waren die Pommes."
Nico Harring: „Pommes, Bratwurst, Weißbrot Waffeln und Kuchen…!"
Bettina Schlotte: „Es war nicht so viel los. Es hätten mehr Besucher sein können. Ich habe vom Fest nicht ganz so viel mitbekommen, da ich beim Wertmarkenverkauf unterstützt habe. Das Essen und die Getränke waren lecker."
Ralf Demuth: „Die Motorräder mit 240 PS waren toll!!!"

Insgesamt war es ein toller Tag und schönes Fest, das zwar eine Menge Arbeit, aber auch viel Spaß gemacht hat.

❑

(Carsten Mißner)

PHYSIO KNIEP
Therapiezentrum

Besuchen Sie unser neues Therapiezentrum und erleben Sie das neue Trainingsprogramm mit dem „**Ergo Fit Vitality System**“!

Mehr Räumlichkeiten, größeres Angebot!
• Schmerztherapie „Radiale Stoßwelle“
• Faszientherapie
• CMD (Kiefergelenksstörungen)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Peter Kniep.

Physio Kniep - Therapiezentrum
Waltgeristraße 71c, 32049 Herford
Tel.: 05221-23321, www.physio-kniep.de

Alles was Recht ist

Höheres Ausbildungsgeld für Menschen mit Behinderung

Eine positive Nachricht für die meist jungen Menschen mit Behinderung im Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM): Ab August 2019 steigt das Ausbildungsgeld deutlich. Die Bundesvereinigung Lebenshilfe begrüsst dies ausdrücklich.

Bislang werden im Eingangsverfahren sowie im ersten Jahr des Berufsbildungsbereichs 67 Euro und im zweiten Jahr 80 Euro monatlich gezahlt.

Ab August 2019 wird ein monatliches Ausbildungsgeld von 117 Euro gezahlt und zwar einheitlich für die gesamte Dauer von Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich.

Ab August 2020 erhöht sich das Ausbildungsgeld um weitere 2 Euro auf dann 119 Euro monatlich.

Dies ist geregelt in § 125 Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) des „Gesetzes zur Anpassung der Berufsausbildungsbeihilfe und des Ausbildungsgeldes".

(Veröffentlichung der Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.)

Höherer Grundbetrag für Beschäftigte in WfbM

Der Grundbetrag für Menschen mit Behinderung die in einer WfbM arbeiten, wird ab Januar 2020 erhöht. In den folgenden drei Jahren wird der Grundbetrag weiter erhöht und beträgt ab Januar 2023 insgesamt 119 Euro monatlich.

Im Arbeitsbereich von Werkstätten beschäftigte Menschen mit Behinderung erhalten als Arbeitsentgelt mindestens einen monatlichen Grundbetrag, der in der Höhe dem im Berufsbildungsbereich gezahlten Ausbildungsgeld entspricht. Der Grundbetrag ist also an die Höhe des Ausbildungsgeldes gekoppelt. Hinzukommen kann ein der Leistung angemessener Steigerungsbetrag. So steht es in § 221 Absatz 2 SGB IX.

Erfreulich: Der Grundbetrag wird ab Januar 2020 auf mindestens 89 Euro monatlich erhöht. In den folgenden drei Jahren (Januar 2021 bis 2023) wird der Grundbetrag mindestens um jeweils weitere zehn Euro erhöht. Ab Januar 2023 soll er 119 Euro monatlich betragen.

Weniger erfreulich: Da das Ausbildungsgeld im Berufsbildungsbereich bereits im August 2019 auf 117 Euro und ab August 2020 auf 119 Euro monatlich erhöht wird, erfolgt übergangsweise bis 2023 eine Entkoppelung von Grundbetrag und Ausbildungsgeld. Geregelt ist dies in § 241 Absatz 9 SGB IX des „Gesetzes zur Anpassung der Berufsausbildungsbeihilfe und des Ausbildungsgeldes".

(Veröffentlichung der Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.)

Angehörigen-Entlastungsgesetz

In dem am 12.6.2019 vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) vorgelegten Referentenentwurf für ein Angehörigen-Entlastungsgesetz sind viele Verbesserungen für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen vorgesehen. Zu nennen sind insbesondere:

- die Einführung der 100.000 Euro-Grenze für alle Leistungen der Sozialhilfe
- die dauerhafte Förderung der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB)
- die Einführung eines Budgets für Ausbildung und
- die Klarstellung, dass Menschen mit Behinderung im Berufsbildungsbereich der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) Anspruch auf Grundsicherung haben.

Der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen (bvkm) begrüßt die genannten Verbesserungen sehr und plädiert in seiner Stellungnahme mit Nachdruck dafür, dass der Referentenentwurf in diesen zentralen Punkten im weiteren Gesetzgebungsverfahren keine wesentlichen Änderungen erfährt.

(Veröffentlichung des Bundesverbandes für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e. V. (bvkm))

Elektrorollstuhl-Versorgung: Argumentationshilfe gegen die TÜV-Prüfung aktualisiert

Einige Krankenkassen verlangen von Menschen mit Behinderung, die von ihrem Arzt einen Elektrorollstuhl verordnet bekommen haben, dass sie ihre Fahrtauglichkeit durch ein TÜV-Gutachten nachweisen. Der bvkm hält dies für rechtswidrig und stellt Betroffenen deshalb seine aktuelle Argumentationshilfe zur Verfügung.

(Veröffentlichung des Bundesverbandes für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e. V. (bvkm))

❑

(zusammengestellt von Karin Piepenbring)

Gemeinwohl ist auch unser Wohl!

Gemeinsam kommen wir weiter

Wie auch schon im Jahr 2018 rief Tim Kähler – als Bürgermeister der Stadt Herford – vom 5.–7. April 2019 zur Müllsammelaktion auf. In 2018 wurden von Kindern, Schülerinnen und Schülern, Vereinsmitgliedern und engagierten Herforderinnen und Herfordern 2 Tonnen Müll eingesammelt.

Stephan Steuernagel, Geschäftsführer der Lebenshilfe Herford, rief alle Bereiche der Lebenshilfe Herford dazu auf, diese Aktion zu unterstützen. „Ich würde mich sehr freuen, wenn auch wir auf diese Weise zum Gemeinwohl der Stadt Herford einen guten Beitrag leisten.“, so Stephan Steuernagel in seinem Aufruf.

Mit großem Engagement und Spaß an der guten Sache folgten viele Beschäftigte der Werkstatt Heidsiek, des Füllenbruch-Betriebes und des Industrieservice Radewig dieser Gemeinwohl-Aktion.

❑

(Anke Vogel)

Tierpark HERFORD

Das große Erlebnis für kleine Besucher

zum spielen, streicheln und staunen!

Großer Streichelzoo mit Ziegen (Tierfutter am Kiosk erhältlich)
Heimischer und exotischer Tierbestand
Große Kinderspielplätze am Café
Natürlicher Bachlauf mit Ententeich
Behindertengerecht
Wechselnde Aktionstage
Kindergeburtstagsfeiern

Tierpark HERFORD
Gemeinnützige GmbH
Stadtholzstraße 234
32049 Herford

Öffnungszeiten:
März bis November
Täglich 10.00 bis 18.00 Uhr
Einlass bis 17.00 Uhr

www.tierpark-herford.de

Der Sport- und Inklusions-Cup

„Aufgalopp“ in Bad Salzuflen

Zum Auftakt des „Sport- und Inklusions-Cup“ der Lebenshilfe Herford nahmen wir an einem Freitagabend im Mai am „AOK-Firmenlauf-Lippe“ in Bad Salzuflen teil. Dabei waren wir mit 23 (!) Sportbegeisterten aus unseren Reihen vertreten.

Im Gepäck hatten wir erstmalig auch unsere neuen schicken Laufshirts, mit denen wir von nun an als Team „Lebenshilfe bewegt“ zusätzlich einen guten Eindruck hinterlassen werden. In Bad Salzuflen konnten wir uns so in den einzelnen Lauf- und Walkingwettkämpfen deutlich als Lebenshilfe Herford zu erkennen geben. Das war bei gleichzeitiger Teilnahme der Lebenshilfe Lemgo

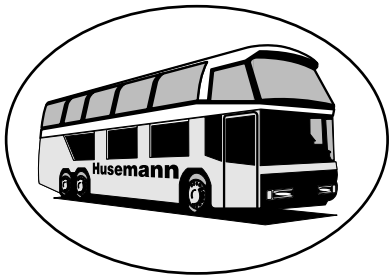
und Lebenshilfe Detmold sicher sinnvoll, bezüglich der vielen anwesenden ostwestfälischen Unternehmen bestenfalls auch ein Stück werbewirksam.

Was unsere Teilnehmerzahl angeht, so war diese Veranstaltung unsere erfolgreichste. Das spricht deutlich dafür, dass sich der Cup im zweiten Jahr seines Bestehens mehr und mehr etabliert. Mein Gefühl sagt mir, dass diese Entwicklung weiterhin anhalten wird, da es neben der eigentlichen sportlichen Aktivität auch um das gesellige Miteinander rund um diese Events geht. Ich persönlich möchte dabei positiv den netten Kontakt zwischen den Werkstätten und der Lebenshilfe Wohnen hervorheben. Das selbige gilt auch für den Austausch zwischen Beschäftigten, Bewohnern und Personal.

Weitere Termine und Informationen rund um den „Sport- und Inklusions-Cup“ sind für alle Mitarbeitenden der Lebenshilfe und ihrer Einrichtungen im Intrexx zu finden. ❑

(Christian Smolnik)

Husemann Reisen
Omnibusbetrieb GmbH & Co. KG



Reisebusse mit bis zu
54 Sitzplätzen

Spezialbusse mit bis zu
15 Rollstuhlplätzen

Telefon 0521-82657 · Telefax 0521-82607
Eickelnbreede 28 · 33739 Bielefeld

Sport- und Inklusions-Cup

Tough Mudder-Lauf am 02.06.2019 in Arnsberg

**„Wir wollen Laufen
Wir wollen Teamarbeit
Wir wollen Spaß
Wir wollen Matsch“**

Das war unser Motto, als wir uns für den Tough Mudder-Lauf angemeldet haben. Tough Mudder heißt so viel wie „Zäh und Schlamm“. Und genau das waren wir (total zäh) und das hat uns auch erwartet (viel Schlamm).

Dieser Lauf ist mehr als ein Lauf mit Hindernissen. Die 5 km heißen Teamwork, Zusammenhalt, Willensstärke, Ausdauer, Kraft und Mut, um gemeinsam über die insgesamt 13 Hindernisse ins Ziel zu gelangen.

Einige aus dem Team

Sonntagmorgen, 10:15 Uhr:
Wir haben uns mit insgesamt 15 Kolleginnen und Kollegen, Familie und Freunden auf den Weg nach Arnsberg gemacht.

Sonntagmittag, 13:30 Uhr:
Nach einem guten Warm-up ging es los. Direkt das erste Hindernis – nach etwa 800 m – war eine ordentliche Schlammgrube. Da waren wir erstens nass und zweitens schon mal voll Schlamm. Zum Glück sind keine Schuhe im Schlamm stecken geblieben.

Im Verlauf der Strecke konnten wir Schlammmonster besiegen, haben den Schlamm geküsst, uns unter Rollen durchgezwängt, hohe Berge erklommen und noch einiges mehr.

An jedem Hindernis streckten sich helfende Hände von denjenigen entgegen, die sich bereits wieder aus dem Matsch herausgezogen hatten.

Sonntagnachmittag, 15:30 Uhr:
Abgekämpft nach 13 Hindernissen waren wir dreckig, aber glücklich im Ziel. Das Bier (alkoholfrei) war redlich verdient!

Es war ein tolles Event, viel Teamarbeit, ganz viel Spaß und unglaublich viel Schlamm. Die Schuhe sind mittlerweile wieder sauber. Wir natürlich auch! Ob das schöne „Cup T-Shirt“ jemals wieder ganz sauber wird?

Danke, dass dieser Lauf über den Sport- und Inklusions-Cup ermöglicht wurde und danke an das Teilnehmerteam!

❑ *(Andrea Klimmek)*

Erfahrungen sammeln für zukünftigen Werdegang

Mein FSJ im Haus Holtkamp

Seit dem 01.08.2018 absolviere ich mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Haus Holtkamp in der Wohngruppe 1.

Stefanie Streubel und Anna Lena Probst genießen die gemeinsame Zeit im Garten des Hauses Holtkamp

Anfang letzten Jahres endete meine Schulzeit mit dem Bestehen meines Abiturs auf dem Friedrich-List-Berufskolleg in Herford. Trotz des wirtschaftlichen Schwerpunktes meiner schulischen Laufbahn stieg mein Interesse am sozialen Bereich zunehmend. Somit entschloss ich mich dazu, zum Zweck der Berufsorientierung, ein FSJ bei der Lebenshilfe Herford zu beginnen.

Im Haus Holtkamp hatte ich meine ersten Berührungspunkte mit der Arbeitswelt mit Menschen mit Behinderungen und dem pflegerischen Bereich. Somit kam eine Menge neuer Informationen, Erfahrungen und Einflüsse auf mich zu. Unterstützt wurde ich hierbei von einem freundlichen, dynamischen Team, von welchem ich herzlich aufgenommen worden bin. Nach einer ausführlichen Einarbeitung durfte ich viele Aufgaben selbstständig übernehmen, wobei ich vom Kollegium immer unterstützt und beraten worden bin.

Die Tätigkeiten, die ich im Haus Holtkamp übernehme, sind vielfältig und abwechslungsreich. Ich übernehme sowohl betreuerische als auch pflegerische Aufgaben, begleite Arztbesuche, führe den Wocheneinkauf durch und beschäftige mich mit den Bewohnern in Form von Spielen, Gesprächen oder Ausflügen.

Nach nur einer kurzen Zeit in meiner Tätigkeit wurde mir sehr schnell bewusst, dass meine berufliche Zukunft im pflegerischen und sozialen Bereich liegen wird und somit fiel die Entscheidung, nach meinem FSJ eine Ausbildung zur Gesundheits-und Krankenpflegerin zu beginnen.

Mein Freiwilliges Soziales Jahr endet im August und ich blicke zurück auf viele schöne Momente mit Bewohnern und Mitarbeitern, Ausflügen in den Zoo, Seen oder Eisdielen und auf zahlreich spontan organisierte Grillabende. Ich bin dankbar für die Erfahrung, welche mich in meinem zukünftigen Werdegang unterstützt und freue mich darauf, meine Tätigkeit im Haus Holtkamp, als Wochenendhelferin, bis zum Ausbildungsbeginn zu verlängern.

(Anna Lena Probst)

Beschäftigte & Mitarbeiter stellen sich vor

Name: *Sasse*
Vorname: *Jan-Sebastian*
Geburtstag: *23.08.1982*
Geburtsort: *Bünde*
Tätigkeit / Gruppe: *HEP Heidsiek M1*
Hobbies: *Hunde, Musik machen, Lesen, Haus & Hof, Film*
♥ - Musik: *Folkrock, Psychodelic Blues, Deathgrind, Mathcore*
♥ - Film: *Star Wars – Das Imperium schlägt zurück*
♥ - Schauspieler: *John C. Riley*
♥ - Schauspielerin: *Zooey Deschanel*
♥ - Sportler: *Michael Edwards*
♥ - Buch: *David Foster Wallace – Unendlicher Spaß*
♥ - Tier: *Schnabeltier*
♥ - Essen: *Pizza*
Traumurlaub: *Törn übers Mittelmeer*
Traumberuf: *Comicautor*
Wen würdest du gerne kennenlernen? *Theodore Kaczynski*
Wenn ich könnte, wie ich wollte, würde ich: *auf einer einsamen Insel leben*
Größte Stärke: *Verantwortungsbewusstsein*
Größte Schwäche: *Tollpatschigkeit*

Name: *Nordmeyer*
Vorname: *Jennifer*
Geburtstag: *11.12.1977*
Geburtsort: *Bielefeld*
Tätigkeit / Gruppe: *Gruppenleiterin ISR Werbeservice*
Hobbies: *Reiten, Sport*
♥ - Musik: *je nach Stimmung – across the board*
♥ - Film: *Schwedische Krimis*
♥ - Schauspieler: *Nicolas Cage*
♥ - Schauspielerin: *Jodie Foster*
♥ - Sportler: *Ingrid Klimke*
♥ - Buch: *Schuld (von Schirach)*
♥ - Tier: *Pferd*
♥ - Essen: *Thai Curry*
Traumurlaub: *eine Weltreise*
Traumberuf: *die Arbeit mit Menschen*
Wen würdest du gerne kennenlernen? *Später mal meine Enkelkinder*
Wenn ich könnte, wie ich wollte, würde ich: *in einem Haus am Meer wohnen*
Größte Stärke: *positive Einstellung*
Größte Schwäche: *Ungeduld*

Name: *Hegener*
Vorname: *Sandra*
Geburtstag: *28.04.1988*
Geburtsort: *Georgsmarienhütte*
Tätigkeit / Gruppe: *Heidsiek BIA*
Hobbies: *Musicals, Nähen*
♥ - Musik: *Musical*
♥ - Film: *Harry Potter*
♥ - Schauspieler: *-*
♥ - Schauspielerin: *-*
♥ - Sportler: *-*
♥ - Buch: *-*
♥ - Tier: *Pferd*
♥ - Essen: *Kartoffel*
Traumurlaub: *am Strand in Dänemark*
Traumberuf: *HEP*
Wen würdest du gerne kennenlernen? *Helene Fischer*
Wenn ich könnte, wie ich wollte, würde ich: *einen Bauernhof kaufen*
Größte Stärke: *gute Zuhörerin*
Größte Schwäche: *Eis*

Name: *Möllering*
Vorname: *Lukas*
Geburtstag: *15.12.1997*
Geburtsort: *Herford*
Tätigkeit / Gruppe: *Heilerziehungspfleger im Oetinghauser Weg 54*
Hobbies: *Fußball spielen*
♥ - Musik: *Schlagermusik*
♥ - Film: *Hooligans*
♥ - Schauspieler: *Vin Diesel*
♥ - Schauspielerin: *Emma Watson*
♥ - Sportler: *Usain Bolt*
♥ - Buch: *Ein Freund namens Henry*
♥ - Tier: *Jaguar*
♥ - Essen: *Pizza*
Traumurlaub: *Karibikkreuzfahrt*
Traumberuf: *Eigentlich Fußballprofi, aber das läuft nicht so gut – also Heilerziehungspfleger ☺*
Wen würdest du gerne kennenlernen? *Dwayne Johnson*
Wenn ich könnte, wie ich wollte, würde ich: *Ein Mittel gegen Krebs entwickeln*
Größte Stärke: *Ich bin ein guter Zuhörer und immer da für jemanden, wenn er mich braucht*
Größte Schwäche: *Haribo Tüten um 10 Uhr morgens*

„Goldene Spende“ für die Stiftung

Mit großer Freude und Dankbarkeit haben wir, die Stiftung der Lebenshilfe Herford, eine großzügige Spende anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit (50 Jahre) vom Ehepaar Hannelore und Helmut Herbrechtsmeier erhalten.

Wir wünschen den Jubilaren weitere glückliche gemeinsame Jahre.

Mit der Spende werden wir auch in Zukunft Menschen mit Behinderung unterstützen, damit sie ein größtmögliches Maß an Selbständigkeit und ein weitgehend selbstbestimmtes Leben führen zu können.

❑

(Christl Windgassen)

Hausleiter Marc Turrek vom Haus Holtkamp will den Sitzkomfort verbessern und das Wohlbefinden seiner Rollstuhlfahrer fördern. Seine Idee: Der Fatboy-Sitzsack.

Eine gute Idee: Sitzsack für Rollstuhlfahrer

Die Vorteile: Der Sitzsack formt sich der Körperform an, sorgt so für Druckentlastung an stark beanspruchten Körperpartien und bietet eine entspannte Sitzhaltung.
Zudem ist der Sitzsack sehr praktisch. Er ist leicht, hat keine Ecken und Kanten und kann überall hingetragen werden, wo er benötigt wird. Dadurch können alle entspannt am Zusammensein im Gruppenraum teilnehmen.
Herr Turrek stellte der Stiftung seine Idee vor und gleichzeitig den Antrag, einen Sitzsack zu kaufen. Mittlerweile ist der Sitzsack im Einsatz und wird gerne „besetzt“.
Die Stiftung hat den Sitzsack-Wunsch gerne erfüllt. ❑

(Christl Windgassen)

Trikots für erfolgreiche Fußballer

Im letzten Jahr mussten die Fußballer des ISR (Industrieservice Radewig) und ISK (Industrieservice Königstraße) noch in geliehenen Trikots spielen.

Aber in diesem Jahr konnte die Fußball-Mannschaft – Dank der Stiftung – in eigenen, neuen Trikots beim Fußballturnier der psychosozialen Einrichtungen (Caritas Cup) in Herford auflaufen und gleich einen verdienten 3. Platz belegen. Super! Glückwunsch! ❑

(Christl Windgassen)

Termin: Nachbarschaftsflohmarkt auf dem Wall für die Stiftung

Der erfolgreiche Nachbarschaftsflohmarkt auf dem Wall vor dem HudL geht weiter. Der nächste Termin ist am Samstags 7. September von 13 bis 17 Uhr. Wenn Sie unseren Stiftungsvorstand kennenlernen möchten – er wird da sein.

Kleine Bitte:
Schauen Sie zuhause einmal nach, ob Sie uns Dinge überlassen können, die für Sie wertlos sind. Sie sind oft zu schade für den Müll. Geben Sie diesen Dingen eine Chance für den guten Zweck. Wenn Sie etwas für uns haben, rufen Sie uns einfach an, wir holen alles ab: 05221 72188

❑

(Christl Windgassen)

Die Stiftung der Lebenshilfe Herford
Ackerstraße 31, 32051 Herford
Tel.: 05221 9153-138
stiftung@lebenshilfe-herford.de
www.lebenshilfe-herford.de

Unser Stiftungskonto:
Sparkasse Herford
IBAN:
DE39 4945 0120 0000 0742 94
BIC: WLAHDE 44XXX

Carl Osterwald KG
Holzhandlung

Besuchen Sie unsere Austellung!

- Innentüren
- Leimholzplatten
- Profilholz
- Parkett/Laminat
- Schnittholz
- Spanplatten
- Riffelbretter

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag 7.30 - 17.00 Uhr und Freitag 7.30 - 15.00 Uhr
Bielefelder Straße 44 • 32130 Enger • Telefon (0 52 24) 9 80 20
info@osterwald-holzhandlung.de • www.osterwald-holzhandlung.de

Original-Ton

Beschäftigte und Bewohner im Originalton

Heidsiek

Schleusenfahrt der Metall- und Gartengruppe Heidsiek

Der Betriebsausflug fand am 23.05.2019, am Donnerstag statt. Wir fuhren mit drei Bullis und ca. 25 Personen dorthin. Um 9.00 Uhr ging es los, zur Schachtschleuse nach Minden. Von dort aus wurde eine Kanal-Weser-Rundfahrt inklusive Schleusung gemacht.

Das Schiff war gut. Das Wetter ebenso, wir hatten nur Sonnenschein. Die Fahrt ging über die Weser und den Mittellandkanal, vorbei an Sehenswürdigkeiten, wie z. B. die historischer Fischerstadt, die Weserpromenade, die Mindener Schiffsmühle, das doppelte Wasserstraßenkreuz, die alte und neue Kanalbrücke usw.

Dann folgten die Höhepunkte von zwei Berg- und Talschleusungen durch die neue Weserschleuse. Die Höhendifferenz beträgt 13 Meter. Es war ein schöner Betriebsausflug.

Im Anschluss wurde im Heidsiek gegrillt. Die Metaller und Gärtner bekamen Bratwürstchen, Salate und Baguette.

❑

(Andreas Kurkowski)

ISR Beschäftigte und Bewohner im Originalton Original-Ton

Caritas Cup 2019

Der Caritas Cup zeichnete sich in den letzten 2 Jahren immer dadurch aus, dass Fußball gespielt wurde und am Ende gewannen immer die Krankenpfleger/Sozialarbeiter vom Klinikum Herford.

Dieses stereotype Sätzchen bestätigte sich im ersten Spiel des Turniers am Ludwig-Jahn-Stadion in Herford, wo das Team des Klinikums Herford das Sozialpsychiatrische Rehateam aus Bünde mit 1:0 in die Schranken wies.

Auch eine Sozialarbeiterlegende stieß zu Felde und kickte aufs Feld. Dieter Niermann: "Eine tolle Atmosphäre, Gourmet Schorle aus dem Apfelwald aus Bielefelde, jetzt muss Tor auf Tor folgen." Leider klinkte die Klinke Herford die Herforder Werkstätten mit einem 0:0. Auch gegen die Salzmann-Klinik aus Gütsel (Gütersloh) ergaben torlose Anzeigetafeln, welche man sich einbilden musste. Gegen die Caritas Kreisverband Herford konnte ein Tor verzeichnet werden – ein 1:1 in diesem Aufeinandertreffen von Caritas Cup Legenden.
Bei diesem Spiel brillierte Christian Scurti mit Torschüssen, die ihm den Spitznamen Uomo ottimo einbrachten. Wolfgang Gieser wirkte als Abwehrhüne wie einst Albert Einstein im Labor - nur als Fußballer. Der Ball purzelte noch einmal ein gegen das Kurt Dietrich Haus Herford welches durch die Herforder Werkstätten mit 1:0 zurecht gestutzt wurde. Manchen Spielern fielen die Stutzen von den Beinen, manche weinten, manche meinten das besser zu können. Dies Spiel erinnerte mich an das Spiel SC Herford gegen Holstein Kiel 1979 welches ich zwar nicht live (noch nicht geboren) gesehen habe, sondern mir in alten Videos reingezogen habe.
Ein herrliches Klönen auch an den mobilen Wirtsstuben welche Kohlwürste im petto hatten, obwohl dies nicht geplant war. Durch die Hitze grillten sich die Würstchen von selbst, also koan Minga Weißwuascht. Am Ende stemmten die Fachkräfte von Klinikum Herford wieder den Pokal und gewannen.

❑

(Jan-Felix Löher)

„Dachdecker wollte ich eh nicht werden" – von Raúl Krauthausen

Raúl Krauthausen (*1980 geboren in Peru) ist Aktivist für Barrierefreiheit und soziale Themen.

Er selber leidet an einer Erkrankung der Knochen und ist auf einen Rollstuhl angewiesen, dazu ist er kleinwüchsig.

In diesem Werk berichtet er von seinem Alltag und dass er sich für Barrierefreiheit einsetzt.
Raúl Krauthausen studierte Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation an der Universität der Künste in Berlin. Dieses Buch gibt es auch in leichter Sprache.

❑

(Jan-Felix Löher)

Original-Ton

Beschäftigte und Bewohner im Originalton

ISR

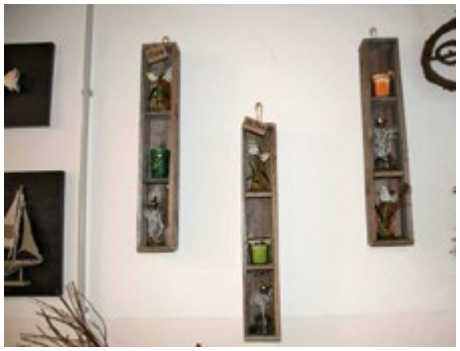
Direktverkauf im Industrieservice Radewig

Der Direktverkauf im Industrieservice Radewig bietet Kunden eine Möglichkeit zu sehen, was die Beschäftigten in den Herforder Werkstätten herstellen.

Es gibt die Gelegenheit sich im Laden umzuschauen und selbstgemachte Dinge zu kaufen z. B. Holzfiguren, Karten, Blumengestecke oder Mobiles. Diese Dinge werden bei Veranstaltungen wie z. B. beim *Tag der offenen Tür* verkauft. Wir arbeiten in einer kleinen Gruppe, die Atmosphäre ist sehr angenehm. Es wird fast nie langweilig, weil es täglich neue Ideen gibt. Mir hat es gut gefallen, die Holzfiguren anzumalen oder das Mobile für meine Mutter zu erstellen. Besonders gefreut hat es mich, dass meine selbst angemalten Fische verkauft wurden und dass sich meine Mutter sehr über das Mobile gefreut hat. Ich freue mich auf viele handwerkliche Tätigkeiten und weitere kreative Ideen, die umgesetzt werden und dann im Laden oder in der Markthalle am neuen Stand verkauft werden.

❑

(Carla Vahle und Imke Jostmeier)



ÖFFNUNGSZEITEN:

Direktverkauf
Industrie Service Radewig (ISR)
Jöllenbecker Weg 2a,
32052 Herford

Telefon: 05221 9154-15 oder
9154-16

Mo.–Do. 10:00 bis 15:00 Uhr
Fr. 10:00 bis 13:00 Uhr

ISR Beschäftigte und Bewohner im Originalton Original-Ton

100 Jahre Bauhaus – Bauhaus Special

Im Jahr 1919 wurde von Herrn Walter Gropius das staatliche Bauhaus als Kunstlehrschule gegründet. Nun heißt es 100 Jahre Bauhaus.

Gibt es die „Bauhäuser“ nur in Dessau und Weimar? Nein! Auch in Herford an der Vlothoer Straße gibt es ein Bauhaus.

Berühmt ist auch in Alfeld an der Leine (Niedersachsen) das Fagus Fabrikgebäude. Welches heutzutage als eine Art Museum gilt und besichtigt werden kann. Eine berühmte Silhouette die man sich gerne vor das Auge holt – beim

überlegen an den Begriff Bauhaus – ist die Außenfassade des Bauhauses Dessau, welches neben dem Logo von Oskar Schlemmer sich in unsere Köpfe eingebrannt hat. Eine zentrale Neuschöpfung der Architektur der klassischen Moderne.

❑

(Jan Felix Löher)

RALF KLUS MANN

Metallbau

Geländerbau
Treppenbau
Balkonanlagen
Carports
Stahlbau
Überdachungen
Edelstahlarbeiten
Schweißfachbetrieb zertifiziert nach DIN 1090-1

Ackerstraße 34 - 32051 Herford
Telefon 0 52 21-10 83 59
info@metallbauklusmann.de

Original-Ton

Beschäftigte und Bewohner im Originalton

ISK

Der Talent Witz

Frau Rehbein macht die Wohnung sauber und singt vor sich hin. Plötzlich steht ihr Mann hinter ihr und knurrt: „Du hättest mir auch sagen können, dass du singst! Ich öle seit einer halben Stunde verzweifelt die Gartentür."

(Peter Leimbrock)

Königsberger Geleeherzen

Leo Menu

Zutaten:

175 Gramm Mehl
75 Gramm Speisestärke
2 Eier
120 Gramm Zucker
1 Packung Vanillezucker
125 Gramm Margarine
250 Gramm Marzipan-Rohmasse
1 Eigelb
1 Teelöffel Sahne
100 Gramm rotes Johannisbeer-Gelee

Arbeitszeit: ca. 40 Minuten
Kühlen: ca. 80 Minuten
Backen: ca. 12 Minuten (je Blech)

Zubereitung:

1) Mehl mit der Speisestärke in eine Schüssel geben. 1 Ei, 70 Gramm Zucker, Vanillezucker und weiche Margarine zufügen und alles zu einem glatten Teig verkneten. Dann in Frischhaltefolie wickeln und 30 Minuten kalt stellen.
2) Den Teig auf der bemehlten Arbeitsfläche ca. 3 Millimeter dünn ausrollen. Ca. 40 Herzen ausstechen und auf zwei mit Backpapier belegte Backbleche legen. Für weitere 30 Minuten in den Kühlschrank stellen.
3) Inzwischen Marzipan-Rohmasse, das übrige Ei und den restlichen Zucker verrühren. Die Marzipan-Masse in einen Spritzbeutel mit kleiner Sterntülle füllen. Den Backofen auf 175 Grad (Umluft 155 Grad) vorheizen. Eigelb und Sahne verquirlen.
4) Marzipan-Masse auf den Rand der Teigherzen spritzen, vorsichtig mit dem verquirlten Eigelb bepinseln. Die Herzen 10–12 Minuten backen. Dann aus dem Ofen nehmen, mit dem Backpapier auf ein Kuchengitter ziehen und Gitter abkühlen lassen.
5) Das Johannisbeer-Gelee erwärmen. In einen Gefrierbeutel füllen. Eine kleine Ecke abschneiden und das rote Gelee in die Mitte der Herzen spritzen und erkalten lassen.

(Peter Leimbrock)

„Garten der vier Jahreszeiten“

Arbeitsbegleitendes Angebot im Füllenbruch-Betrieb

Jeden Freitag treffen wir uns zwischen ca. 10:30–11:30 Uhr in unserem Garten. Wir, das sind 8 bis 10 Beschäftigte aus unserer Werkstatt.

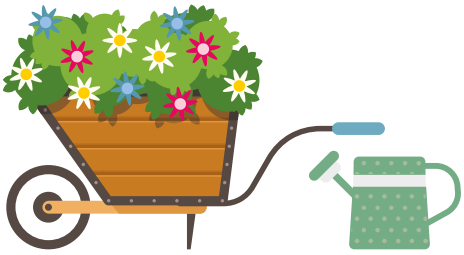
Wir genießen die Angebote der Jahreszeiten bei Wind und Wetter, aber natürlich besonders in der Frühlings- und Sommerzeit, wenn alles wächst, blüht und gedeiht.

Auch die Sinneswahrnehmungen (Sehen, Schmecken, Riechen, Fühlen) sollten nicht zu kurz kommen. Nach getaner Arbeit lädt der Garten auf den neu gestalteten Paletten-Bänken zum Verweilen ein.

Darüber hinaus freuen wir uns, wenn der Garten auch von anderen Menschen im Füllenbruch-Betrieb wahrgenommen wird.

❑

(Jürgen Kiel)



10 Jahre Kerzenwerkstatt der Herforder Werkstätten

Im Jahr 2008 entstand die Idee in den Herforder Werkstätten eine Kerzenwerkstatt zu gründen.

Nach Abschluss der aufwendigen Vorplanungen, Klärung der räumlichen Unterbringung, Beschaffung der Technik und des Rohmaterials wurde die Kerzenwerkstatt im Jahre 2009 in Betrieb genommen. Hier war es nun möglich, im Rahmen einer Projektarbeit unter der Leitung der Gruppenleiterin Anke Noetzel und 6 Beschäftigten, erste Produkte aus Wachs herzustellen. Diese Produkte wurden damals erstmalig am Tag der offenen Tür mit großem Erfolg vorgestellt, sodass alle Kerzen am Abend ausverkauft waren. Seit diesem Tag produziert die Kerzenwerkstatt eine Vielzahl an in Form und Farbe unterschiedlichen Kerzen und Wachsprodukten. Die Produkte werden insbesondere auf Weihnachtsbasaren und zu den Öffnungszeiten der Herforder Werkstätten angeboten.

Seit Juni 2019 verstärken die Kollegin Irina Maier-Huhn aus der M1 und Beschäftigte aus der M6 das Kerzenteam.

Erstmalig wurde zu Beginn des Jahres ein Kerzenworkshop für Beschäftigte aller Montagegruppen des Füllenbruch Betriebes angeboten. An 2 Wochentagen für je 2 Stunden nehmen in kleinen Gruppen interessierte Beschäftigte teil. Mit großer Freude und Einsatz produziert jeder Teilnehmer seine eigene Kerze.

Wir geben gerne Auskunft zu unseren Produkten und zu deren Verkauf. ❑

(Anke Noetzel)

Zeljko Pecic, Irina Maier-Huhn, Anke Noetzel, und Sascha Drews am Arbeitstisch

Fatma Bahcetepe und Marco Möller beim Docht spannen der Gießformen

Anke Noetzel und Bettina Witte beim Kerzengießen

Bettina Witte und Lena Schütz beim gemeinsamen Bestücken der Gießformen

Alexander Stark beim Abschmelzen der Kerzen

„Film ab!“

Ein besonderes Arbeitsbegleitendes Angebot

Film ab heißt schlicht der Titel eines neuen arbeitsbegleitenden Angebots (ABA) der Zweigwerkstatt Heidsiek, mit dem Ziel, einen Image-Film über den Heidsiek zu drehen. Unter der Federführung von Sebastian Sasse wurde sich zunächst mit Material und Technik vertraut gemacht.

Anschließend konnten sich die Teilnehmer mit großer Experimentierfreude selbst ausprobieren und die ersten Sequenzen kamen zusammen. Rollstuhlfahrten mit einer Kamera beinhalten einen effektvollen sowie anregenden Perspektivwechsel.

Als Höhepunkt kam Ende Juni mit Simon Altmiks ein befreundeter und professioneller Kameramann für eine Woche dazu und baut und schneidet nun aus ca. 4 Stunden Videomaterial den Imagefilm zusammen.

Wir sind sehr gespannt.
❑

(Daniel Schneider)

Der Neue ŠKODA KODIAQ.

Gebaut für Ihre Abenteuer: Der Neue ŠKODA KODIAQ überzeugt in jedem Gelände durch eine bärenstarke Performance und maximalen Komfort. Als größter SUV seiner Klasse bietet er bis zu sieben Abenteurern Platz. Und darüber hinaus auch noch Raum für jede Menge moderner Assistenzsysteme und die nächste Generation der Konnektivität. Damit bleiben Sie jederzeit mit der Welt verbunden. Am besten gleich Probe fahren! ŠKODA. Simply Clever.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 9,1–5,8; außerorts: 6,4–4,6; kombiniert: 7,4–5,0; CO_2-Emission, kombiniert: 170–131 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C–A
Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Autozentrum Holsen GmbH & Co. KG
Schweichelner Str. 1, 32120 Hiddenhausen
Tel.: 05221-926960, Fax: 052219269619
hiddenhausen@autozentrum-holsen.de, www.skoda-hiddenhausen.de

Erste Flugreise von Freizeit und Bildung mit Ziel Mallorca im Mai 2019

Endlich ist es wahr geworden! Wir haben im Flugzeug gesessen und sind nach Malle geflogen. Für fünf von acht Teilnehmern war es der erste Flug im Leben, Günter hat geschlagene 83 Jahre auf dieses Erlebnis gewartet! Die Aufregung war groß, und je näher wir der Gangway kamen, desto schneller pochten die Herzen.

Aber alles verlief ruhig und wir kamen unbeschadet auf Mallorca an. Nach einer Stunde im Shuttle-Bus erreichten wir das Hotel „Martorell" in dem Küstenort Colonia de Sant Jordi".

Als sich alle in ihren Zimmern eingerichtet und noch eine Kleinigkeit gegessen hatten, fielen wir müde ins Bett und wurden am ersten Morgen von der Sonne und einem wunderbaren Frühstück begrüßt. Wir erkundeten unseren kleinen Ort, spazierten den Küstenweg entlang, genossen den Blick aufs klare blaue Mittelmeer und verbrachten den Nachmittag am Swimmingpool.

Sommer, Sonne, Sand und Meer …und Ballermann

Unser Ziel für den nächsten Tag (Montag) war S'Arenal, das große Erlebnis am Ballermann! Wir fuhren mit dem Bus dorthin, stiegen am Ballermann 0 aus und arbeiten uns durch die Massen an der Strandpromenade bis zum Ballermann 5 vor. Hier stand er vor uns: der berühmt, berüchtigte Mega-Park! Beim Eintreten durch den Plastikvorhang landeten wir in einer Welt von Verrückten, die nach dem Motto „wer grölt am lautesten" und „wer schafft die meisten Wodka-Lemon" auf den Barhockern tanzten. Bei „Atemlos" waren wir natürlich lautstark dabei, hatten allerdings

nach unserem Alster genug von dem Programm. Am folgenden Tag marschierten wir zum Strand, dösten einige Stunden am Strand und kühlten uns im Meer ab.

Für Mittwoch war wieder eine Busfahrt geplant, dieses Mal nach Palma de Mallorca. Wir schlenderten durch die wunderschöne Altstadt, tranken Cappuccino und bestaunten die riesige Kathedrale. Wieder zurück in Colonia war der Wochenmarkt noch aufgebaut, auf dem wir einige schöne Souvenirs entdeckten. Nach dem Abendessen im Hotel, kehrten wir – wie fast jeden Abend – auf eine leckere Sangria in einer der vielen Bars ein.

Die nächsten Tage blieben wir in unserem Ferienort, unternahmen eine Rundfahrt mit der örtlichen Bimmelbahn, erkundeten tolle Strandabschnitte und genossen die Sonne und das blaue Meer.

Alles in allem hat die Reise wunderbar geklappt, und wir sind heile wieder in Deutschland gelandet. ❑

(Monika Dey)

Vorhang auf für Inklusion!

Eine Behinderung darf nicht dazu führen, dass ein Mensch seine Ziele nicht erreichen darf. Ob Filmstar, Hotelbetreiber*in, Feuerwehrmann*frau… Bei den Kinoabenden der Lebenshilfe Herford e. V. und dem Capitol Herford wurde auf großer Leinwand gezeigt, wie Inklusion funktionieren kann. Uns wurde gezeigt, welche Auswirkungen Inklusion auf Menschen mit und ohne Handicap haben kann.

Die Filme „Weserlusthotel“ und „All Inclusive“ sind ein tolles Beispiel dafür, wieviel Humor und Leichtigkeit Inklusion in unser Leben bringt. Der Regisseur und die Schauspieler waren zu diesem Termin auch eingeladen. Sie waren erfreut über das Interesse des Publikums.

Am 15. Mai nahmen wir am bundesweiten Kinoaktionsabend für

Menschen mit Handicap teil. Der Film „Kinder der Utopie“ wurde an diesem Tag in über 180 Deutschen Kinos aufgeführt. Der Film ist ein lebensnaher Beweis dafür, dass Inklusion ein Schritt in die richtige Richtung – für jeden von uns – ist.

Ich möchte mich noch einmal herzlichst bei allen Menschen bedanken, die an der Umsetzung der Veranstaltungen mitgewirkt haben. Ebenfalls bedanke ich mich bei den Menschen, die an diesem Tag assistiert haben und bei allen Personen, die vor Ort aktiv gezeigt haben, dass Inklusion ein Thema von Interesse ist.

Gibt es Anregungen, Tipps, Lob oder Kritik? Welcher Film soll als nächstes gezeigt werden? Wir sind ganz Ohr: Eure Beratungsstelle der Lebenshilfe Herford e. V.

❑

(Michael Brzank)

Herzlichen Dank!

Wir danken allen Spendern, die die verschiedenen Lebenshilfe-Einrichtungen und damit die hier betreuten Menschen mit Behinderung unterstützt haben.

Ebenso freuen wir uns auch sehr über die zweckgebundenen Spenden, die zeigen, dass es den Spendern wichtig ist, bestimmte Bereiche zu unterstützen.

An dieser Stelle sagen wir allen Spendern HERZLICHEN DANK.
Wir wissen Ihre Unterstützung sehr zu schätzen.

Wir freuen uns auch weiterhin über Ihre Unterstützung und die Verwirklichung weiterer Spendenprojekte:

Lebenshilfe Herford e. V., Sparkasse Herford, IBAN DE84 4945 0120 0000 009076
Herforder Werkstätten GmbH, Sparkasse Herford, IBAN DE45 4945 0120 0100 0533 47
Lebenshilfe Wohnen GmbH Herford, Sparkasse Herford, IBAN DE12 4945 0120 0100 0695 58,
Lebenshilfe Finkenbusch GmbH Herford, Sparkasse Herford, IBAN DE98 4945 0120 0000 0357 90

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Runde Geburtstage

MIT ZUNEHMENDEM ALTER WERDEN ÄUSSERLICHKEITEN GLEICHGÜLTIGER.
DAS LIEGT AN WACHSENDER GELASSENHEIT UND ABNEHMENDER SEHSCHÄRFE.

Allen Beschäftigten unserer Werkstätten, die in der Zeit vom 01.05.2019 – 30.08.2019 einen runden Geburtstag gefeiert haben bzw. noch feiern werden, gratulieren wir recht herzlich und wünschen alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.

20 Jahre: Kim-Lea Glaub (M 5, FBB), Makusude Anuar (BBB, FBB), Michelle Kathleen Jakuschinski (BBB, FBB), C. Jay Dumoulin (BBB, ISR)

30 Jahre: Dennis Krogull (BIA 4, FBB), Pawel Sebastian Adamski (M 6, FBB), Samo Akbulut (BIA, Heidsiek), Mehmet Üncü (BBB, ISR)

40 Jahre: Mario Pramschüfer (BIA 1, FBB), Nadine Malz (BIA 5, FBB), Gurbet Cakar (M 1, FBB), Jennifer Tappe (M 2, FBB), Michael Kleemeier (M 6, FBB), Melanie Münstermann (BIA, Heidsiek), Rudolf Pfeifer (BIA 2, FBB), Stefanie Fricke (ISK, AAG Eickum), Sonja Schnepel (ISK, AAG Eickum), Bernd Rolker (M 3, ISK), Denis Staupenpfuhl (AAP, ISR), Manuela Szepanski (EM 1, ISR)

50 Jahre: *(1/2 Jahrhundert)* Antje Saarmann (BIA 1, FBB), Thorsten Bierbaum (M 3, FBB), Sandra Rullkötter (Metall 1, Heidsiek), Nicole Böttcher (Metall 2, Heidsiek), Anke Baumgart (M 1, ISK), Birgit Fleer (M 3, ISK), Rene Stegemann (M 3, ISR), Jörg Ermel (M 6, ISR)

60 Jahre: Udo Pfeiffer (BIA 5, FBB), Maritta Backhaus (M 4, FBB), Angelika Janke (M 6, FBB), Bernd Breder (BBB, ISR)

(Birgit Feldherr)

Schwarzes Brett

24.08.2019, 12 – ca. 14:30 Uhr
SPD-Sommer-Treff
Das traditionelle Fußball-Freundschaftsspiel und das anschließende Grillen mit Beisammensein stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Zur Planungserleichterung wird um Anmeldung gebeten (kuederling@lebenshilfe-herford.de, oder 05221 9153-140)

01.09.2019, 12–17 Uhr
Inklusiver Kulturmarkt, Haus unter den Linden, Herford
Es gibt internationale und inklusive Kultur zum Zuhören, Anfassen und Mitmachen – diesmal mit vielen Verkaufsständen zum Beispiel aus Uganda, Tansania, von der Lebenshilfe, von Bethel, dem Wittekindshof und vielen anderen sowie ein buntes Bühnenprogramm. Das detaillierte Programm erscheint im August.

07.09.2019, 14:30 Uhr
Oktoberfest im Haus Holtkamp
Das diesjährige Sommerfest der Lebenshilfe Wohnen GmbH Herford und Lebenshilfe Finkenbusch GmbH Herford findet im Haus Holtkamp statt. Das Motto lautet zum zweiten Mal „Oktoberfest"!
Neben Würstchen, Kuchen und Getränken wird es wieder eine Tombola mit tollen Preisen geben sowie Musik und Spiele für Groß und Klein. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste, um gemeinsam bei dieser Gelegenheit das „20 jährige Jubiläum" des Hauses Holtkamp zu feiern.

18.09.2019, 18 Uhr
Gesprächkreis Lebenshilfe in der TASS, Schlosserstr. 7b
Gesprächskreis für Angehörige, Betreuer und Freunde von Menschen mit einer Behinderung oder einer Lernschwäche. In dieser Selbsthilfegruppe geht es um einen Austausch über Hilfsangebote, Finanzierungsmöglichkeiten, neue Gesetze und bei Bedarf: besondere Themenabende.

20.09.2019, 16 Uhr
Inklusives Fußballturnier
Sport und Inklusion passen perfekt zusammen.

Am 20.09.2019 ab 16:00 Uhr findet ein inklusives Fußballturnier für Menschen mit und ohne Behinderung der Lebenshilfe Wohnen GmbH Herford statt. Ob als Spieler oder Zuschauer… ganz egal: alle sind herzlich eingeladen.

Das Turnier findet auf dem Rasenplatz der Herforder Werkstätten GmbH, Ackerstraße 31 statt. Insgesamt sollen 4–5 Teams zu je 8 Personen auf einem kleinen Feld den Sieger ermitteln. Gespielt wird „Jeder gegen Jeden", pro Spiel 15 min.

Teambildung und der gemeinsame „Kampf" um den Sieg festigen das „Wir-Gefühl". Berührungsängste und Hemmungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung werden abgebaut.

Nach dem Turnier gibt es eine Siegerehrung mit anschließendem Grillen und Zeit, neue Kontakte zu knüpfen sowie anregende und interessante Gespräche zu führen.

Wer Lust hat, aktiv am Turnier als Spieler teilzunehmen, meldet sich bitte bis zum 20.08.2019 per E-Mail unter ow54-4@lebenshilfe-herford.de an. Also: alle nochmal die Fußballschuhe aus dem Schrank holen, damit wir zusammen einen sportlichen Nachmittag/Abend erleben können.

08.10.2019
Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Herford e.V.

06.–08.11.2019
FMB Messe in Bad Salzuflen
Die Herforder Werkstätten präsentieren ihr Leistungsspektrum im Bereich der Metallbearbeitung auf der Zuliefermesse für den Maschinenbau in Bad Salzuflen.

30.11.–01.12.2019
Weihnachtsbasar im Alten Güterbahnhof

Tag der offenen Tür der Herforder Werkstätten

MITEINANDER ARBEITEN – MITEINANDER FEIERN

Bereits zur Eröffnung um 11 Uhr herrschten höchstsommerliche Temperaturen am Tag der offenen Tür der Herforder Werkstätten. Somit wurde das Motto MITEINANDER ARBEITEN – MITEINANDER FEIERN schnell ergänzt: MITEINANDER SCHWITZEN gehörte an diesem Tag unabdingbar zum Motto.

Viele Besucher trotzten den Temperaturen und machten sich auf den Weg, um das vielseitige Programm zu genießen.

Bei einer Werkstatt-Rallye konnten die Besucher die Arbeiten der hier beschäftigten Menschen mit Behinderung an einigen Arbeitsplätze selbst ausprobieren. So manches Mal war das Erstaunen groß, wie viele Arbeitsschritte zu einem ganzen Auftrag gehören und welche Fachbereiche insgesamt in den Herforder Werkstätten integriert sind. Holz, Metall, Garten und Konfektionierungen aus verschiedensten Branchen gehören hier zu der täglichen Arbeit und spiegeln das Potenzial der Werkstätten wieder. Gleichzeitig zeigt dieses ebenso die Abhängigkeit von den Auftraggebern der heimischen Industrie.

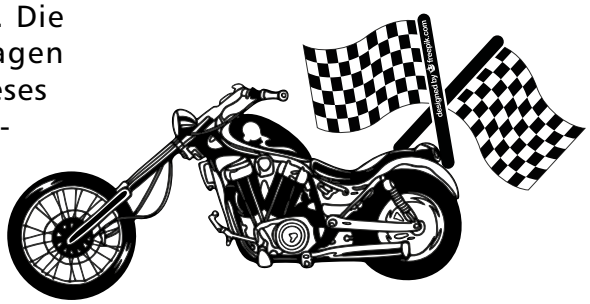
Die musikalischen Acts, wie zum Beispiel die Mitmachaktion mit den Bongokünstlern fanden großen Anklang. Das Bühnenprogramm mit Ben Schubert und Band sowie W-S-A wurde von allen Gästen sehr gelobt und genossen. Das ausgelassene Tanzen vor der Bühne im Festzelt fiel in diesem Jahr etwas zurückhaltender aus. Riesiges Kompliment an die Musiker! „Es war wirklich heiß für euch auf der Bühne im Festzelt – und ihr habt richtig coole Musik gemacht!“

Auch der Verkaufsstand von 1B-Bettwaren der Firma Schlafmond wurde sehr gut angenommen. 50 % der Einnahmen kamen den Herforder Werkstätten zugute. Die Freude war riesig, als Jasmin Richardt (Geschäftsführerin der Firma Schlafmond) stolze 800 Euro an die Herforder Werkstätten überreicht hat.

Richtigen Fahrtwind gab es beim Trike- und Quad-Mitfahren! Mit Supersound kam die Triker- und Quad-Truppe „Spirit of Nature“ zum Tag der offenen Tür und luden zum Mitfahren ein. Die Herforder Werkstätten sagen HERZLICHEN DANK für dieses tolle Engagement. Die Einnahmen in Höhe von 188 Euro gingen komplett an die Herforder Werkstätten. Es gab so unglaublich viele glückliche Gesichter der Mitfahrenden. „Ihr habt wirklich für tolle Stimmung gesorgt!“, „Coole Typen und Typinnen mit Herz!“, „Sowas habe ich noch nie erlebt!“, „Genial – super, super, super!“… das sind nur einige Original-Töne der begeisterten Gäste!

Alles in Allem war es ein heißes, fröhliches Fest mit vielseitigem Programm, leckerem Essen und notwendiger reichlicher Flüssigkeitsaufnahme und ganz entscheidend wichtig: EIN FEST MIT VIELEN TOLLEN GÄSTEN! SCHÖN, DASS SIE DA WAREN UND MIT UNS GEFEIERT HABEN! ❑

(Anke Vogel)



Veränderungen im Eltern- und Betreuerbeirat der Herforder-Werkstätten GmbH

In diesem Jahr wurden bis Ende Mai die Angehörigenabende in den Gruppenräumen der Betriebsteile durchgeführt. Bei dieser Gelegenheit wurden wieder die Gruppensprecher für die nächsten 3 Jahre gewählt.

Aus diesen Gruppensprechern bildet sich der Eltern- und Betreuerbeirat der Herforder-Werkstätten GmbH. Dieser traf sich am 25.06.2019 in der Werkstatt Heidsiek zu einer Sondersitzung, um aus seinen Reihen die/den Vorsitzende/n, deren/dessen Stellvertreter/in und die/den Schriftführer/in zu wählen.

Das Ergebnis der Wahl möchte der Beirat an diese Stelle bekannt machen:

Vorsitzender:
Hans-Günter Bulian
(aus der Montagegruppe 2 des Füllenbruch-Betriebes)

Stellvertr. Vorsitzender:
Klaus Wollenberg
(aus der Montagegruppe 3 des Füllenbruch-Betriebes)

Schriftführerin:
Brigitte Fischer
(aus der Montagegruppe 2 des Füllenbruch-Betriebes)

Die festgelegten Treffen des Eltern- und Betreuerbeirates für das Jahr 2019 sind auf der Homepage der Herforder Werkstätten unter der Rubrik „Termine“ veröffentlicht. ❑

(Klaus Bokämper)

TOP-TAGESZULASSUNG
NEUWERTIG. GÜNSTIG. SOFORT VERFÜGBAR.

DER FIAT 500. JETZT FÜR € 11.990,–.*

Der Fiat 500 inkl.
• Klimaanlage • Touchscreen Radio
• Elektr. Fensterheber vorne
• Panoramadach • Fahrerassistent
• u.v.m.

FIAT

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG: innerorts 4,80; außerorts 4,00; kombiniert 4,30. CO_2-Emission (g/ km): kombiniert 99,00.

* Fiat 500 Lounge 1.2 8V mit 51 kW (69 PS), Tageszulassung von 04/19.

Ihr Fiat Händler:

AUTO MATTERN

Mattern GmbH
Blankensteinstr. 43-48
32257 Bünde
Tel: 05223 / 992960
www.auto-mattern.de

H. u. W. Mattern GmbH
Bismarckstraße 19
32049 Herford
Tel.: 05221 / 98260
www.auto-mattern.de

Adrian Heinrich verabschiedet sich von euch!

Alles hat einmal ein Ende – so auch meine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagment bei der Lebenshilfe Herford e. V.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Kolleg*innen bedanken, die mich während der Ausbildung begleitet, unterstützt, beraten, ausgebildet und von Anfang an sehr freundlich ins Team aufgenommen haben und auch für die Geduld und das Verständnis, wenn manches auch mal nicht sofort funktioniert hat.

Ich bedanke mich auch für die ganz tolle Zusammenarbeit während meiner Zeit der Büromaterialausgabe. Natürlich gab es auch mal Unstimmigkeiten oder Verzögerungen, aber mal ehrlich: Wir sind alle nur Menschen und es ist

ja schließlich, gemäß der Lebenshilfe, normal, verschieden zu sein.

Und an dem Punkt möchte ich mich auch bei allen Beschäftigten der Herforder Werkstätten herzlich verabschieden. Einige von euch sind mir während meiner Zeit hier sehr ans Herz gewachsen.

Aber man ist ja nicht aus der Welt! Der Lebenshilfe Herford werde ich trotzdem erhalten bleiben und die Veranstaltungen, wie zum Beispiel den Tag der offenen Tür oder den Weihnachtsbasar gerne weiterhin besuchen und unterstützen.
Ich wünsche allen Kolleg*innen und Beschäftigten für die Zukunft alles Gute!

Euer/Ihr
Adrian Heinrich

Wir bieten **Fachkräften** aus dem Bereich Pflege (Heilerziehungspflege, Altenpflege, Krankenpflege) **attraktive Arbeitsperspektiven** mit unterschiedlichen Stellenanteilen!

Die Arbeitsbereiche für Sie bei der Lebenshilfe Herford sind:

- Stationäre Wohneinrichtungen (Wohnheime, Außenwohngruppen)
- Tagesstrukturierende Angebote
- Ambulant Unterstütztes Wohnen
- Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Wir bieten:

- Eine Leitbild gestützte Arbeit auf Augenhöhe für und mit Menschen mit Behinderung in einem multiprofessionellen Team „Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns“
- Die Anwendung der Tarifverträge für den öffentlichen Dienst, Vergütung nach TVöD SuE
- Ein umfangreiches Fortbildungsprogramm
- Eine Betriebsrente
- Die Möglichkeit der betrieblichen Altersvorsorge durch Entgeltumwandlung

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Möchten Sie mehr über uns erfahren?**

Dann freuen wir uns über Ihre Initiativbewerbung!

Lebenshilfe Herford e. V.
Anja Brinkmann
Ackerstr. 31, 32051 Herford
oder
bewerbungen@lebenshilfe-herford.de

Infos: www.lebenshilfe-herford.de

Lebenshilfe
Herford e.V.

Gute Reise, Horst Seele!

Anfang Februar verstarb unser langjähriger Beschäftigter Horst Seele. Herr Seele war unter anderem in der Montagegruppe 3 des ISR beschäftigt. Unter anderem, weil er generell viele Interessen und damit auch viele Betätigungsfelder hatte.

So unterstützte er beispielsweise in Vertretungssituationen gut und gewissenhaft die Organisation und Essensausgabe in unserer Kantine. Er war quasi auch dort eine gute „Seele".

Zusätzlich war er bei Malerarbeiten innerhalb des ISR immer wieder aktiv. So auch beim Neuanstrich des ehemaligen Metallbereichs des ISR, heute die neue M3. Malen war generell ein Hobby des Beschäftigten. Am Liebsten aber mit Ölfarben auf Leinwand. Sein Bild mit einer Außenansicht der Werkstatt hängt noch heute in unserer Gruppe.

Darüber hinaus liebte er das Meer, insbesondere die ostfriesischen Inseln. Ich denke, Fernweh war bestimmt ein gewisses Thema für ihn und die eine oder andere Reise hätte ihm sicher noch gefallen.

Es war dann schon ein bewegender Moment für uns, als Horst Seele auf der letztjährigen Weihnachtsfeier sehr emotional von seiner Familie, dem ISR, sprach. Gut zu wissen, dass Werkstatt weit mehr bedeutet und deutlich über den Faktor Arbeit hinausgeht.

Leider mussten wir nun Abschied nehmen. Wir sind dankbar für das gemeinsam Erlebte und wünschen Horst Seele auf seiner letzten Reise alles Gute.

❑

(Christian Smolnik)

Wir kümmern uns um den gesamten Fuhrpark!

PFLEGE-WERKSTATT 1
auch für Oldtimer
- Handwäsche
- Motor- u. Unterbodenwäsche
- Lackpflege
- Lackversiegelung (Lotus-Effekt)
- Entrosten
- Dachimprägnierung
- Innenraumreinigung naß und trocken
- Lederpflege

REPARATUR-WERKSTATT 2
auch für Oldtimer
- Inspektion
- TÜV-Abnahme
- Reparatur von Unfallwagen
- Dellen entfernen ohne Lackierung
- Hohlraumgutachten
- Hohlraum- und Unterbodenschutz

C. Raudisch GmbH
Kfz-Meisterbetrieb
Service von A-Z
Waltgeristraße 69c
32049 Herford
Fon 0 52 21 - 2 18 18
Fax 0 52 21 - 27 56 91
www.raudisch.de

Tief bewegt hat uns der plötzliche Tod unserer ehemaligen Mitarbeiterin und Kollegin

Sigrid Thomas

die am 08.03.2019 unerwartet im Alter von 67 Jahren verstarb.

Frau Thomas war von 1983 bis zu ihrer Berentung im Jahr 2016 in der Verwaltung der Lebenshilfe Herford tätig.

Sie war mit ihrer ruhigen, freundlichen und ausgleichenden Art bei ihren KollegInnen und Vorgesetzten sowie bei unseren Beschäftigten und deren Angehörigen sehr beliebt und geschätzt.

Wir trauern mit ihrer Familie und werden ihr Andenken in Ehren halten.

Geschäftsführung, Mitarbeitende und Beschäftigte der Herforder Werkstätten GmbH, einer Einrichtung der Lebenshilfe Herford e. V.

Traurig, dich zu verlieren, erleichtert, dich erlöst zu wissen, dankbar, mit dir gelebt zu haben.

Wir müssen Abschied nehmen von

Alf-Christian Friedrich

* 16.04.1967 † 20.06.2019

Wir werden dich vermissen.

Bewohner, Kollegen und Mitarbeitende der Wohneinrichtung Schlosserstraße 7b der Lebenshilfe Wohnen GmbH und der Herforder Werkstätten GmbH

Einrichtungen der Lebenshilfe Herford e. V.

So wie ein Blatt vom Baume fällt,
so geht ein Mensch aus dieser Welt.
Die Vöglein aber singen weiter. (Matthias Claudius)

Wir trauern um

Muamet Avdija

* 20.08.1961 † 14.03.2019

Wir werden ihn nicht vergessen.

Kollegen und Mitarbeitende des Füllenbruch-Betriebes sowie die Geschäftsführung und Leitungen der Herforder Werkstätten GmbH

Einrichtungen der Lebenshilfe Herford e. V.

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Plötzlich und unerwartet und für uns alle unfassbar müssen wir Abschied nehmen von

Janec Willmann

* 13.12.1986 † 16.04.2019

Wir werden sein liebenswertes Wesen und sein freundliches Lächeln sehr vermissen.

Bewohner, Kollegen und Mitarbeitende der Außenwohngruppe Heike-Plöger-Weg 3 und des Füllenbruch-Betriebes sowie die Geschäftsführung und Leitungen der Lebenshilfe Wohnen GmbH und der Herforder Werkstätten GmbH

Einrichtungen der Lebenshilfe Herford e. V.

Gärtnerei Schwagmeier
Rosen & Tulpen aus eigenem Anbau
wunderschöne
Rosenzeit
Schnittblumen aus eigenem Anbau
Täglich von 8.00 - 17.00 Uhr
Samstags von 9.00 - 13.00 Uhr
Jetzt auch im Internet
www.gaertnerei-schwagmeier-herford.de
schwagmeier.gartenbau@teleos-web.de
Am Knie 9-11
32051 Herford
Telefon: 05221 52 93 83
Fax: 05221 529 197

Liebe Einblicke-LeserInnen,
die Zeitung EinBlicke gibt drei Mal im Jahr einen „Einblick" in die Arbeit und das Leben von und mit behinderten Menschen. Kleine „Einblicke" in Aufgaben, die jeden Tag aufs Neue von Betroffenen, deren Angehörigen sowie MitarbeiterInnen der Lebenshilfe-Einrichtungen bewältigt werden. Ständig werden neue Ziele entwickelt, die es zu erreichen gilt.
Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit! Werden Sie Mitglied der Lebenshilfe Herford e. V.
Sind Sie bereits Mitglied, so sprechen Sie mit Verwandten, Bekannten, Arbeitskollegen oder Freunden über die vielschichtigen Aufgaben der Lebenshilfe.
Jede Mitgliedschaft trägt dazu bei, dass für Menschen mit Behinderung auch in Zukunft spürbare Fortschritte geleistet werden können. **Gemeinsam kommen wir weiter!**

Beitrittserklärung

Lebenshilfe Herford e.V.

Ich erkläre hiermit als Angehöriger/Förderer/Betroffener
meinen Beitritt zur Lebenshilfe Herford e. V.

Ich bin bereit einen Jahresbeitrag in Höhe von_____Euro steuerbegünstigt zu zahlen.
(Sie können Ihren Jahresbeitrag selbst bestimmen; er beträgt mindestens 40,00 €)

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort:_____ Geburtsdatum: _____

Email: _____

Der Jahresbeitrag soll von meinem Konto

IBAN: _____

BIC: _____

bei der Bank:_____

per SEPA-Lastschrift eingezogen werden.

Datum/Unterschrift:_____

Ansprechpartnerin:
Bärbel Zuhl, Vorstandsvorsitzende
Telefon 05221 55464, vorstand@lebenshilfe-herford.de

Impressum

EinBlicke ist die Zeitung der Lebenshilfe Herford e. V. und ihrer Gesellschaften.

Herausgeber:
Lebenshilfe Herford e. V.
Ackerstraße 31 · 32051 Herford
Telefon: 05221 9153-0 · Fax: 05221 9153-160
info@lebenshilfe-herford.de
www.lebenshilfe-herford.de

Spendenkonto Lebenshilfe Herford e. V.:
Sparkasse Herford
IBAN: DE84 4945 0120 0000 009076
BIC: WLAHDE44XXX, Stichwort: „EinBlicke"

Auflage: 1.900 Exemplare

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

MitarbeiterInnen dieser Ausgabe:
Die Verfasser der Artikel

Korrekturlesung: Christine Küderling

Gestaltung:
aktuell druck • Offset GmbH & Co KG

Druck:
Herforder Werkstätten • Werbeservice

Redaktionelle Beiträge und Anzeigen an:
Lebenshilfe Herford e. V.
Anke Vogel
Ackerstraße 31 • 32051 Herford
Telefon: 05221 9153-175
Fax: 05221 9153-160
vogel@lebenshilfe-herford.de

Anmerkung: Der Herausgeber haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Die einzelnen Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Unser Dank für das Erscheinen dieser Ausgabe gilt unseren Inserenten:

DANKESCHÖN!

Autozentrum Holsen • Auto Mattern • Bruderhilfe PAX Familienfürsorge, Detmold • Husemann Reisen GmbH & Co. KG, Omnibusbetrieb, Bielefeld • Ralf Klusmann, Bau- und Kunstschlosserei, Herford Carl Osterwald KG, Holzhandlung, Enger • C. Raudisch GmbH, Kfz-Meisterbetrieb • Sparkasse Herford Tierpark Herford • Wendik Motorgeräte, Herford • Optik Gössel, Herford • Physio Kniep, Herford

HONDA
The Power of Dreams

www.wendik.de

motorgeräte
wendik

Jöllenbecker Weg 8 32051 Herford ☎ 05221/54662

HONDA
POWER EQUIPMENT

MINIMALER AUFWAND,
MAXIMALES MÄHERGEBNIS.

Míímo

www.sparkasse-herford.de

Sorglos ist einfach.

Wenn man weiß, dass man für seine Gesundheit das Beste bekommt.

Wir beraten Sie gern. Sparkassen-Gesundheits-Schutz Plus.

Sparkasse Herford

Unser Herz schlägt hier.